



Ausschreibung einer Promotionsstelle

Das Deutsche Zentrum für Schienenverkehrsforschung beim Eisenbahn-Bundesamt (DZSF) ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) mit Dienstsitzen in Dresden und Bonn. Es vergibt Forschungsaufträge und führt eigene Forschungsvorhaben durch. Der Fokus liegt auf einer anwendungsorientierten Forschung mit direktem Nutzen für den Schienenverkehr. Das interdisziplinär aufgestellte Team trägt dazu bei, Innovationen im Bereich des Schienenverkehrs zu entwickeln, dem Sektor zugänglich zu machen und praxistauglich umzusetzen.

Das DZSF sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Hochschulabsolventin oder einen Hochschulabsolventen zur Bearbeitung des nachfolgenden Themas im Rahmen einer **psychologischen/sozialwissenschaftlichen Promotion**:

Sicherheitskultur im Schienenverkehr

Es ist eine auf drei Jahre befristete Einstellung zum Zweck der Promotion im Rahmen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitG) in Vollzeit bis Vergütungsgruppe TVöD E13 vorgesehen. Die Durchführung der Promotionsarbeit wird in Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal, Lehrstuhl für Soziotechnische Systeme (Prof. Dr.-Ing. Nicola Fricke), erfolgen. Als Dienort ist Dresden vorgesehen.

Hintergrund und Zielstellung

Die Schaffung einer „Kultur des gegenseitigen Vertrauens und des wechselseitigen Lernens, durch die das Personal ermutigt wird, zum Ausbau der Sicherheit beizutragen, während gleichzeitig die Vertraulichkeit gewährleistet wird“, ist laut EU-Richtlinie 2016/798 ein essentieller Teil des Sicherheitsmanagements und der Eisenbahnsicherheit. Die Stärkung einer solchen positiven Sicherheitskultur kann der Schlüssel sein, um die aktuell stagnierende Anzahl interner Ereignisse (Entgleisungen, Kollisionen, Unfälle) im Schienenverkehr in Europa weiter zu verringern. Unternehmen streben entsprechend Veränderungen an, jedoch fehlt zumeist die wissenschaftliche und methodische Kompetenz, um nachhaltigen Wandel in der Kultur zu generieren und diese zu evaluieren. Gegenstand der Promotion ist die Erstellung, Weiterentwicklung und Validierung theoretischer Konzepte und Methoden im Zusammenhang mit Sicherheitskultur sowie der Transfer in die Praxis.

Aufgaben und Themenfelder

Im Rahmen der Promotion ist eine selbständige und zielgerichtete wissenschaftliche Arbeit erforderlich. Vorgehensweisen und Arbeitsaufgaben werden in Abstimmung mit den betreuenden Personen aufgestellt, eigenverantwortlich umgesetzt und mit Fachexpertinnen und -experten diskutiert. Eine individuelle Schwerpunktsetzung ist dabei möglich und erwünscht. Den Rahmen können unter anderem folgende Themenfelder mit Bezug zum Schienenverkehr bilden:

- Entwicklung, Modellierung und Validierung eines theoriebasierten Modells und Index der Sicherheitskultur
- Methodenentwicklung und -evaluation zur Quantifizierung von Sicherheitskultur für Unternehmen
- Nachhaltige Sicherheitskultur und Sicherheitsmanagement
- Analyse nationaler und internationaler Sicherheitsdaten und -indikatoren im Schienenverkehr
- Konzeptionierung, Durchführung und Analyse qualitativer und quantitativer Studien

Dabei zählen auch alle projektorganisatorischen Aufgaben, wie beispielsweise:

- Kommunikation mit Verantwortlichen intern und extern
- Organisation des benötigten Daten- und Informationsaustausches
- Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse durch Konferenzen und wissenschaftliche Publikationen
- Aufbereitung der Forschungsergebnisse zur Politikberatung

Interessen und Qualifikation

Wir suchen für die Bearbeitung des Themas eine/n interessierte/n und überdurchschnittlich engagierte/n Absolventin/en, die bzw. der die prinzipiellen Zugangsvoraussetzungen für eine Promotion erfüllt und idealerweise über folgende Interessen und Qualifikationen verfügt:

- Masterabschluss in Psychologie, Human Factors, Sozialwissenschaften, Soziologie oder einem verwandten Fach (z. B. Cognitive Science, Transformationswissenschaften, Data Science/Statistik)
- Leidenschaft für die Erforschung von praxisnahen, menschenzentrierten und sicherheitskritischen Themen im Bereich Schienenverkehr
- Vorwissen in Fragebogenkonstruktion, Versuchsplanung, -ausführung und -analyse
- sicherer Umgang mit Statistikprogrammen und -paketen (z. B. R, Python, SPSS)
- hohe Methodenkompetenz und Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit, idealerweise Vorerfahrungen in der Koordination und Durchführung von empirischen Forschungsvorhaben
- sehr gutes Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
- routinierter Umgang mit Office-Software und einschlägigen wissenschaftlichen Softwareprodukten
- Interesse an der Arbeitsweise einer Ressortforschungseinrichtung des Bundes
- Erfahrungen als Lehrbeauftragte/r von Vorteil

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer Ressortforschungseinrichtung mit sehr angenehmem Arbeitsklima. Das interdisziplinär aufgestellte Team des DZSF beschäftigt sich mit zentralen Fragestellungen des Schienensektors und agiert dabei an der Nahtstelle zwischen Politik, Bahnsektor, Wissenschaft und Gesellschaft. In der Kooperation von Bundesinstitut und Universität bieten sich Ihnen eine enge Betreuung und sowohl Möglichkeiten zur Politikberatung als auch eine enge Einbindung in den wissenschaftlichen Betrieb. Der Lehrstuhl für Sozio-technische Systeme an der Bergischen Universität Wuppertal verfügt mit Prof. Dr. Nicola Fricke über hohe Expertise psychologischer Forschung in sicherheitskritischen Systemen mit Fokus auf Mobilität.

- Wir unterstützen Sie aktiv, Ihr eigenes akademisches Profil zu entwickeln und Ihre Arbeit auf internationalen Fachkonferenzen zu präsentieren.
- Weiterbildung und eine intensive Betreuung während der Promotion sind für uns selbstverständlich.
- Sie arbeiten selbstständig in einem interdisziplinären, teamorientierten und wertschätzenden Umfeld, in dem Sie durch Eigeninitiative und Kreativität Ihr Potential ausschöpfen können.
- Im DZSF erhalten sie Einblick in die Arbeit einer Ressortforschungseinrichtung und die Möglichkeit zur Mitwirkung an evidenzbasierter Politikberatung.
- Wir bieten moderne und flexible Arbeitsgestaltung mit Desk Sharing und Home Office.

Die Bezahlung erfolgt nach Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe TVöD E13. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Sie haben Interesse?

Dann bewerben Sie sich jetzt bis zum 31.03.2024 bei uns!

Schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse, ggf. Referenzen, optional: erste Forschungsideen) in einem Dokument **per E-Mail** an forschung@dzsf.bund.de

Ihre Fragen zur Promotionsstelle beantwortet Dr. Kristin Mühl: muehlk@dzsf.bund.de | Telefon: +49 (0)351 47931-146.

Weitere Informationen über die Arbeit im DZSF finden Sie auf unserer **Homepage**.